

# Formblatt für eine Unterschrift zum Wahlvorschlag

des  
Einzelbewerbers

für die Wahl zum

am

## I.

### Unterstützungsunterschrift einer wahlberechtigten Person

#### Wichtige Hinweise:

Der Wahlvorschlag muss vor seiner Einreichung durch eine Mindestzahl von Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben werden, soweit die Wahlvorschlagsträger nicht nach § 16 Abs. 3 oder § 62 Abs. 3 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) davon befreit sind. Die Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften ergibt sich aus der Bekanntmachung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters. Für jede Wahl darf jeweils nur ein Wahlvorschlag unterschrieben werden.

Die Wahlvorschlagsträger sind allein verantwortlich, dass die erforderlichen Unterschriften rechtzeitig geleistet werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können Unterstützungsunterschriften nicht mehr nachgeholt werden.

Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	Unterschrift
<b>Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!</b>	Datum der Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

## II.

### Bescheinigung der Verbandsgemeinde-/Stadtverwaltung

Der/Die aufgeführte Unterzeichner/in ist für die Wahl zum Landrat/Oberbürgermeister/Bürgermeister/Ortsvorsteher nach § 1 KWG wahlberechtigt.

 , den 

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)